

# Mitteilung

über das erste  
Quartal 2020

EINFACH

*machen.*

<b>Wichtige Finanzkennzahlen</b>	<b>04</b>
<b>Brief des Vorstands</b>	<b>05</b>
<b>iCombi® Pro – Der neue Maßstab</b>	<b>08</b>
<b>RATIONAL AG: 2020 im Zeichen der Coronakrise</b>	<b>12</b>
Erstes Quartal 2020 mit 181,3 Mio. Euro Umsatzerlöse 7 % unter Vorjahr	12
7 % Umsatzminus – alle großen Regionen rückläufig	12
Combi-Dämpfer rückläufig – VarioCookingCenter® wächst leicht	12
RATIONAL bringt neues, intelligentes Kochsystem auf den Markt	12
56 % Rohertragsmarge	13
14 % EBIT-Marge	13
Nachsteuerergebnis zusätzlich durch negatives Finanzergebnis belastet	14
22 Mio. Euro negativer operativer Cashflow	14
Liquiditätssicherung hat oberste Priorität	14
Neubau in Wittenheim verschoben – Logistikzentrum in Landsberg soll fertiggestellt werden	14
52 neue Mitarbeiter – Einstellungsstopp ab sofort in Kraft	15
Unsichere Zeiten – derzeit keine Prognose für 2020 möglich	15
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>16</b>
<b>Bilanz</b>	<b>17</b>
<b>Kapitalflussrechnung</b>	<b>18</b>
<b>Eigenkapitalveränderungsrechnung</b>	<b>19</b>
Impressum und Kontakt	20

# RATIONAL AG: 2020 im Zeichen der COVID-19 Krise – nahezu alle Kundengruppen belastet

## Wichtige Finanzkennzahlen

	3 Monate 2020	3 Monate 2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
in Mio. EUR				
<b>Umsatz nach Regionen</b>				
Deutschland	21,7	25,2	-3,5	-14
Europa (ohne Deutschland)	85,3	88,0	-2,7	-3
Nordamerika	33,2	36,3	-3,1	-9
Lateinamerika	9,2	9,5	-0,3	-3
Asien	23,2	26,6	-3,4	-13
Übrige Welt	8,7	8,5	+0,2	+2
Auslandsanteil (in %)	88	87	+1	-
<b>Umsatz nach Produktgruppe</b>				
Combi-Dämpfer	164,4	178,6	-14,2	-8
VarioCookingCenter®	16,9	15,7	+1,2	+8
<b>Umsatz und Ergebnis</b>				
Umsatzerlöse	181,3	194,3	-13,0	-7
Auslandsanteil in %	88	87	+1	-
Umsatzkosten	79,8	79,5	+0,3	+0
Bruttoergebnis vom Umsatz	101,5	114,8	-13,3	-12
in % der Umsatzerlöse	56,0	59,1	-3,1	-
Vertriebs- und Servicekosten	50,3	50,3	+0,0	-0
Forschungs- und Entwicklungskosten	11,9	10,3	+1,6	+15
Allgemeine Verwaltungskosten	10,3	9,3	+1,0	+10
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	26,0	46,7	-20,7	-44
in % der Umsatzerlöse	14,3	24,0	-9,7	-
Ergebnis nach Steuern	16,7	36,6	-19,9	-54
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	680,0	644,4	+35,6	+6
Eigenkapital	534,3	491,5	+42,8	+9
Eigenkapitalquote in %	78,6	76,3	+2,3	-
<b>Cashflow</b>				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-22,3	24,2	-46,5	-192
Zahlungswirksame Investitionen	7,5	9,2	-1,7	-18
Freier Cashflow <sup>1</sup>	-29,8	15,0	-44,8	-299
<b>Mitarbeiter zum 31.03.</b>	2.310	2.166	+144	+7
<b>Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie</b>				
Gewinn je Aktie (in EUR)	1,47	3,22	-1,75	-54
Aktienkurs zum Quartalsende <sup>2</sup> (in EUR)	483,80	550,00	-66,20	-12
Marktkapitalisierung	5.500,8	6.253,5	-752,7	-12

1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen 2 Xetra

## Brief des Vorstands

### Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

in außergewöhnlichen Zeiten braucht es mehr Information. Das erste Quartal 2020 war außerordentlich. Deswegen möchten wir ausführlicher als üblich zum Quartal berichten und unsere umfassende Einschätzung der Situation für unsere Branche und das Unternehmen darlegen. Die Lage ändert sich schnell und unerwartet, daher machen wir hier darauf aufmerksam, dass die nachfolgenden Informationen Redaktionsschluss am 30. April 2020 haben.

Die aktuellen schweren Verwerfungen bei unseren Kunden in Gastronomie, Catering und Tourismus führen zu großen Unsicherheiten. Die Unsicherheit darüber, wie lange die Schließung von Restaurants und Hotels in welchem Land anhalten wird, wie lange die Erholungsphase dauern wird, wie viele unserer Kunden diese Krise nicht überstehen werden oder wie viele der Kunden dann aus Liquiditätsgründen vorerst nicht in der Lage sein werden, zu investieren.

Aufgrund dieser unklaren Sicht auf die zukünftigen Entwicklungen und der Unvorhersagbarkeit des Ausmaßes können wir auch heute die Corona-Auswirkungen auf das Jahr 2020 nicht prognostizieren. Sicher ist jedoch, dass wir mit höchster Vorsicht und bedachter Weitsicht in das Jahr schreiten.

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und Partner steht dabei selbstverständlich an erster Stelle. An unseren beiden Fertigungsstandorten, in den Vertriebstochtergesellschaften und am Hauptsitz haben wir zahlreiche Maßnahmen getroffen, um das Corona-Ansteckungsrisiko zu minimieren und die behördlichen Vorgaben einzuhalten. Ein Krisenstab „Gesundheit“ steuert diese Aktionen. Die Sorge um die Gesundheit aller Beteiligten und die behördlichen Vorgaben haben uns dazu veranlasst, die Präsenz-Hauptversammlung, die für den 6. Mai 2020 in Augsburg geplant war, abzusagen.

Der Markt vieler unserer Kunden ist über Nacht kollabiert. Essen außer Haus ist unmöglich, nicht erlaubt oder mit gesundheitlichen Risiken verbunden. Gegessen wird gleich viel – aber anders. In den letzten Wochen haben alle Länder Ausgangsbeschränkungen eingeführt, die ersten sind da-

bei, sie zu lockern. Das Betriebsverbot für Gastronomie und Hotels hat folgende Effekte auf unsere Vertriebstätigkeit:

- > unser Vertrieb kann keine Kunden mehr besuchen und keine Produktdemonstrationen durchführen. Es ist davon auszugehen, dass sich dieses Bild in den kommenden Wochen fortsetzen und sich letztlich auch in den Absatz- und Produktionszahlen niederschlagen wird.
- > Einige unserer Kunden – Betreiber von Restaurants und Hotels – müssen ihre Betriebe weiterhin geschlossen halten und erleiden mit jedem weiteren Tag großen finanziellen Schaden. Deren Mitarbeiter gehen in Kurzarbeit oder werden entlassen, Investitionsentscheide werden zurückgestellt, der Rationalisierungsdruck wächst und Betriebe werden insolvent.
- > Die Kunden in der Gemeinschaftsverpflegung sind unterschiedlich von den Einschränkungen betroffen. Einige Einrichtungen sind geschlossen (Schulverpflegung, Werkkantinen bei vorübergehenden Produktionsstopps), einige laufen wie gewohnt und einige profitieren sogar mehr wie in normalen Zeiten (Krankenhäuser, Sicherheitsbehörden).
- > Die Supermarktkunden und alle Gastronomiebetriebe, die auf Take-Away oder Lieferservice umstellen, erfreuen sich zum Teil des neuen Mehrgeschäfts.

Zusammengefasst entstehen zurzeit starke negative Effekte für RATIONAL durch die nahezu vollständige Unmöglichkeit der aktiven Marktbearbeitung während der Ausgangsbeschränkungen und durch die Investitionszurückhaltung unserer Kunden.

Wir gewinnen täglich neue Erkenntnisse über den Verlauf unseres Auftragseingangs in den einzelnen Phasen der Pandemie. In China sehen wir bisher eine gute Erholung, in den wirtschaftlich schwächeren Ländern erwarten wir diese langsamer. Generell wird sie maßgeblich von den Förderprogrammen der Staaten abhängen.

Es gibt auch positive Zeichen von Kunden. Einer unserer größten Kettenkunden hat uns signalisiert, dass er, um Marktanteile zu steigern, bereits gestartete Investitionsprojekte sogar in größerem Umfang fortführen wird, als ursprünglich geplant. Zudem beeinflussen geschlossene Restaurants das Konsumverhalten der Menschen. Der gestiegenen Nach-

frage im Imbissbereich begegnete einer unserer Kunden in der Frankfurter Markthalle mit der Anschaffung eines neuen RATIONAL Combi-Dämpfers.

Neben dem Vertrieb sind auch unsere Fertigung und der Einkauf von den Corona-Gegenmaßnahmen stark betroffen. Es ist uns mit immensem Einsatz und zusätzlichem Aufwand gelungen, die Lieferkette seit Ausbruch der Pandemie aufrecht zu erhalten. In beiden Fertigungsstätten wurde die Produktion bis zum heutigen Tag nicht unterbrochen. Behörden haben uns und daher auch unsere Lieferanten als systemkritische Zulieferindustrie bewertet. So können wir unsere Kunden auch jetzt in den gewohnten Lieferzeiten mit Geräten, Zubehör, Serviceteilen oder Reiniger und Pflegeprodukten beliefern.

Im Unternehmen haben wir das seit Jahresbeginn bereits vorsichtige Kostenmanagement weiter verschärft. Alle Kosten und Investitionen werden auf den Prüfstand gestellt. In mehreren Vertriebsgesellschaften haben wir seit März Kurzarbeit eingeführt. Selbst dann garantieren wir selbstverständlich die von RATIONAL gewohnte und erwartete hohe Kundenbetreuung. Langjährigen, verlässlichen Kunden greifen wir in dieser schwierigen Situation mit verlängerten Zahlungszielen und vertretbaren höheren Kreditlimiten auf eigenes Risiko unter die Arme. So können laufende Kundenprojekte abgeschlossen werden.

Unsere U.i.U.<sup>®</sup> – Unternehmer im Unternehmen – unterstützen unsere Aktivitäten vorbildlich und sind bereit, ihren Beitrag zur Sicherung des Unternehmens zu leisten. Als RATIONAL streben wir an, gemeinsam mit möglichst allen Mitarbeitenden die Corona-Krise durchzustehen um uns danach in voller Stärke um unsere Kunden kümmern zu können.

Dabei hilft uns unsere außerordentlich gesunde Bilanz und komfortable Liquiditätsposition. Was in den letzten erfolgreichen Jahren ab und zu etwas belächelt und als konservativ abgeurteilt wurde, wird jetzt zu einem entscheidenden Vorteil in der Krise: Unabhängigkeit, Ausdauer und Spielraum, den viele Wettbewerber nicht haben. Im Handelsblatt vom 20. März 2020 sind wir als das eigenkapitalstärkste Industrieunternehmen unter den 100 größten börsennotierten

Unternehmen Deutschlands vorgestellt worden. Diese finanzielle Stärke gibt uns die Möglichkeit, uns auch in der Krise um Kunden, um Innovationen, um unsere Geschäftspartner und um Mitarbeitende zu kümmern. Wir haben das Steuer selbst in der Hand und entscheiden selbst über geeignete Maßnahmen, anstatt getrieben zu werden.

Wir sind stolz, seit heute Morgen in Europa den komplett neuen, weltweit intelligentesten und nachhaltigen Combi-Dämpfer iCombi Pro<sup>®</sup> als Nachfolger des SelfCookingCenter<sup>®</sup> vorzustellen. Dieser kann ab sofort von Kunden bestellt werden. Der iCombi Pro<sup>®</sup> setzt neue Maßstäbe hinsichtlich Garintelligenz und Leistung. Er schafft aufgrund erhöhter Leistung bis zu 50 % mehr Beladung, benötigt bis zu 10 % weniger Garzeit und spart weitere 10 % Energie, immer im Vergleich zu seinem Vorgänger. Die Werte hält der neue iCombi Pro<sup>®</sup> in der Voll- und der Teilbeschickung ohne Abstriche bei der Garqualität. Einen beachtlichen Kundennutzen bietet die neue schnelle Zwischenreinigung in nur zwölf Minuten; sie erhöht nochmals die Küchenkapazität. Eine kurze Darstellung der Neuerungen und Alleinstellungsmerkmale des iCombi Pro<sup>®</sup> finden Sie auf den Seiten 8 bis 11 dieses Berichts. Der Launch war ursprünglich für die Internorga-Messe Mitte März in Deutschland vorgesehen. Die Messe wurde abgesagt. Mit Hochdruck und erheblichem Einsatz wurde im Marketing in den letzten Wochen die komplette Planung für Präsenz-Launchevents in allen Märkten in eine innovative Online Kampagne mit diversen digitalen Formaten umgearbeitet. Unser Vertrieb wird dafür vorbereitet, die bisherigen RATIONAL-Live Veranstaltungen vermehrt online durchzuführen. Das Interesse an diesen neuen Formaten ist groß.

Bereits im Februar haben wir unsere überarbeitete Digitalplattform ConnectedCooking weltweit eingeführt. Sie bietet in der kostenlosen Grundfunktion noch mehr Nutzen und bessere Bedienbarkeit. Neu gibt es als ConnectedCooking Pro kostenpflichtige Zusatzmodule zum Management von Hygiene, Rezepten und dem Küchengerätepark.

Weitere Innovationen werden in den nächsten Wochen folgen. Wir gehen damit die nächsten Schritte, um unsere Technologie- und Marktführerschaft weiter zu festigen und auszu-

bauen. Die Krise wird für noch mehr Rationalisierungsdruck, noch strengere Hygienevorschriften und noch größeren Fachkräftemangel in der gewerblichen Küche sorgen. Wir sind daher überzeugt, dass unsere Kunden die Vorteile des neuen iCombi Pro und von ConnectedCooking schätzen werden.

Der Ausblick für das laufende Jahr bleibt unmöglich. Es zeichnet sich ab, dass im zweiten Quartal in den meisten Ländern die stärksten Schutzmaßnahmen vorherrschen werden. Daher erwarten wir für das zweite Quartal einen deutlichen Umsatz- und Ergebnisrückgang. Andererseits mehren sich Widerstand gegen und Kritik an der Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen in der Bevölkerung. Daher sind die Aussichten unklar und verlässliche Prognosen nicht möglich.

Das Geschäftsmodell von RATIONAL wird durch den von niemandem vorhergesehenen Effekt von Schutzmaßnahmen gegen eine Pandemie stark betroffen. Die Menschen dürfen nicht mehr außer Haus gehen, um sich zu verpflegen. Grundsätzlich sehen wir das Marktpotenzial jedoch weiterhin intakt. Die Anzahl Mahlzeiten, die weltweit täglich zubereitet werden müssen, wächst. Die Orte, wo sie zubereitet werden, ändern sich. Wir erwarten einen Nachholeffekt nach Wiedereröffnung der Gastronomiebetriebe und strengere Hygieneanforderungen, die wir mit unseren intelligenten Gargeräten leicht erfüllen und ermöglichen können. Auch der steigende Druck zu noch wirtschaftlicherer und standardisierter Produktion vergrößert den Nutzen unserer Produkte und Leistungen für Kunden. Umfragen nach Corona in China zeigen ein noch höheres Bewusstsein der Konsumenten nach gesundem Essen. Hier bietet vor allem der Combi-Dämpfer wesentliche Vorteile gegenüber anderen Garverfahren wie bspw. dem Kochen in Wasser. Weiter gehen wir davon aus, dass unsere Endkunden als stark betroffene Wirtschaftsbereiche Empfänger von staatlichen Hilfen sein werden und wir davon indirekt profitieren.

Wir bei RATIONAL und Sie liebe Geschäftspartner und Aktionäre waren in den vergangenen Jahren sehr verwöhnt mit konstant hohen Wachstumsraten und einer außerordentlichen Profitabilität. Die dargelegten Aussichten klingen deshalb ernüchternd für uns alle. Dennoch sollten wir uns davon nicht entmutigen lassen. Wir erwarten in Summe für 2020

keine Verluste, wie viele andere Unternehmen dies jetzt tun. Wir müssen keine Kapitalmaßnahmen durchführen oder Leistungsträger entlassen. Wir werden keine Kunden verlieren, weil wir sie nicht mehr unterstützen können. Ganz im Gegenteil sind wir jetzt in der Krise für unsere Kunden da und werden dies auch danach noch sein. Auch in diesen schwierigen Zeiten werden unsere hoch motivierten U.i.U. in aller Welt für unsere Kunden höchsten Einsatz bringen. Wir alle bei RATIONAL tun alles dafür, um die Bindung zu unseren Kunden noch weiter zu stärken. Dafür bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr.

Mit außergewöhnlicher Kundenorientierung, unternehmerischer Weitsicht und großer kaufmännischen Vorsicht ist RATIONAL in den vergangenen Jahrzehnten zum unangefochtenen Markt- und Technologieführer in der kleinen Nische der thermischen Speisenzubereitung aufgestiegen. Wir werden diese Unternehmensausrichtung beibehalten und gestärkt aus der Krise hervorgehen.

Sehr geehrte Damen und Herren, in der chinesischen Sprache lässt das Wort Krise zwei Bedeutungen zu: Gefahr und Chance. Ich wünsche Ihnen viel Kraft um die Gefahren dieser Krise mit Ihren Familien und Freunden, mit Ihren Mitarbeitern und Ihren Unternehmen durchzustehen. Und ich wünsche Ihnen und uns allen, dass wir die Chancen dieser Krise erkennen, sie nutzen und daraus für die Zukunft lernen.

Und vor allem wünsche ich Ihnen eines: bleiben Sie gesund!



**Dr. Peter Stadelmann**  
Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG

# iCombi® Pro.

## Der neue Maßstab.

Denken, was vorher  
niemand gedacht hat.

Wer neue Maßstäbe setzen will, muss neu denken. Backen, braten, grillen, dämpfen, frittieren, pochieren – das geht doch alles intelligenter, einfacher, effizienter. Deshalb hat RATIONAL mit seiner Erfahrung aus über 45 Jahren Garforschung den Blick über den Tellerrand gelenkt und zu Fachkräftemangel, Foodtrends und Küchenmanagement geforscht. Seinem Denken eine neue Richtung gegeben. Immer mit dem einen Ziel vor Augen: der Perfektion einen Schritt näherkommen.

- ➔ **Das Ergebnis**  
Der iCombi Pro. Intelligenter, flexibler,  
produktiver. Der neue Maßstab.



## Der iCombi Pro. Ich bin.

Der Neue. Ich bin erfahren, denke mit, lerne dazu, vergesse nichts, passe auf und passe mich an. Kenne ich das gewünschte Ergebnis, adaptiere ich Feuchtigkeit, Luftgeschwindigkeit und Temperatur automatisch – mit anderen Worten: Dank meiner Intelligenz reagiere ich dynamisch auf Ihre Anforderungen. Garraumtür zu lange auf? Steak dicker als gewöhnlich? Mehr Pommes als sonst? Da passe ich selbständig die Einstellungen an und liefere Ihr Wunschergebnis. Immer wieder und wieder und wieder. Äußerst effizient. Dafür habe ich schließlich meine Intelligenz.

### ➔ Was man davon hat?

Jede Menge Freiräume. Und die Sicherheit, Ziele zu erreichen. So, wie man es sich vorstellt.

[rational-online.com/de/iCombiPro](http://rational-online.com/de/iCombiPro)

#### Intuitives Bedienkonzept

Das neue Bedienkonzept führt mit Bildsprache, logischen Arbeitsschritten und klaren, interaktiven Anweisungen durch den Produktionsablauf. So kann jeder auf Anhieb fehlerfrei arbeiten.

#### Garintelligenz

Die iCookingSuite kennt den Weg zum gewünschten Garergebnis und produziert dieses immer wieder und wieder und wieder. In herausragender Qualität. Darüber hinaus können Sie jederzeit in den Garpfad eingreifen oder von der Einzel- zur Mischbeschickung wechseln. Das ist Freiheit, das ist Flexibilität.

#### Integriertes WiFi

Mit der integrierten WiFi-Schnittstelle geht der iCombi Pro so einfach ins Internet wie Ihr Smartphone, um sich mit ConnectedCooking zu verbinden. Für noch mehr Komfort, Sicherheit und Inspiration.

#### ENERGY STAR®-Partner

Ausgezeichnet – so lauten die Werte in puncto Energieeffizienz. Dafür wurde der iCombi Pro von einem der strengsten Zertifizierungsprogramme getestet.

#### Effiziente Speisenproduktion

Der iProductionManager übernimmt die Planung von Produktionsabläufen und zeigt an, wann welche Speisen am besten zusammen zubereitet werden. Strafft Arbeitsabläufe, spart Zeit und Energie.

#### Ultraschnelle Reinigung

In ca. 12 Minuten von schmutzig zu sauber – das schafft nur der iCombi Pro. Sogar die Standardreinigung spart 50%\* Zeit und Reiniger. Eine saubere Sache, für weniger Ausfallzeiten, mehr produktive Zeit.

#### Gut durchdacht

Mehr Lüfterräder, optimierte Garraumgeometrie, höhere Entfeuchtungsleistung erlauben Ihnen bis zu 50% mehr Beschickung\*. In noch besserer Speisenqualität. Für noch höhere Produktivität.

\* Im Vergleich zum Vorgängermodell.



# RATIONAL AG: 2020 im Zeichen der Coronakrise

## > Januar und Februar mit leichtem Wachstum

## > Auftragseinbruch seit März 2020

## > Mit neuem iCombi Pro® in die Zukunft

## > Unsichere Zeiten – derzeit keine Prognose für 2020 möglich

### Auftragseinbruch seit März 2020

Bis Ende Februar lagen die Auftragseingänge der RATIONAL-Gruppe noch leicht über dem Vorjahr und im Wesentlichen im Rahmen unserer eigenen Erwartungen. Lediglich in China und Italien zeichneten sich bereits die ersten Folgen des Corona-bedingten Shutdowns ab. Ab Anfang März wirkten sich dann die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus in immer mehr Märkten spürbar aus. Alle unsere Kundengruppen sind mehr oder weniger davon betroffen. Im März waren dadurch in nahezu allen Regionen deutliche Rückgänge der Auftragseingänge zu verzeichnen und lagen gruppenweit rund 30 % unter dem Vorjahreswert. Seit April haben sich die Auswirkungen von Corona weltweit mit wenigen Ausnahmen niedergeschlagen und wirken sich noch stärker auf unsere Geschäftsentwicklung aus. In den letzten Wochen verzeichneten wir einen Rückgang der Auftragseingänge von rund 50 – 60 % im Vergleich zum Vorjahr.

### 7% Umsatzminus – alle großen Regionen rückläufig

Im ersten Quartal 2020 erzielte RATIONAL Umsatzerlöse in Höhe von 181,3 Mio. Euro (Vj. 194,3) und damit 13,0 Mio. Euro oder 7 % weniger als im Vorjahr. Im Wesentlichen waren die Märkte in Asien und unser Heimatmarkt Deutschland von den Corona-Einschränkungen betroffen und schrumpften um 13 % bzw. 14 %; auch Nordamerika war im

ersten Quartal mit einem Umsatzminus von 9 % deutlich unter Vorjahr. In den übrigen Regionen lagen die Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau bzw. leicht darunter. Der Einfluss durch die Entwicklung der für RATIONAL relevanten Fremdwährungen auf die Umsatzerlöse war im ersten Quartal 2020 in Summe neutral bis leicht positiv.

### Combi-Dämpfer rückläufig – VarioCookingCenter® wächst leicht

In der Produktgruppe Combi-Dämpfer, welche die Produktion und den Vertrieb des SelfCookingCenter® und des CombiMaster® Plus repräsentiert, lag der Umsatz in den ersten drei Monaten um 8 % unter Vorjahr bei 164,4 Mio. Euro (Vj. 178,6 Mio. Euro).

Leicht positiv gestaltete sich die Umsatzentwicklung der Produktgruppe VarioCookingCenter®, die den Umsatz in den ersten drei Monaten 2020 um 8 % auf 16,9 Mio. Euro steigern konnte (Vj. 15,7 Mio. Euro).

### RATIONAL bringt neues, intelligentes Kochsystem auf den Markt

Am Morgen des 5. Mai 2020 hat RATIONAL mit dem komplett neuen iCombi Pro® einen Nachfolger für das SelfCookingCenter® vorgestellt und startete damit in die sogenannte Innovation Journey, in der wir unseren Kunden in den nächsten Monaten eine Vielzahl von Neuerungen vorstellen werden. Diese Innovationen sind die Ergebnisse jahrelanger intensiver Arbeit unserer Kollegen in der Produktentwicklung, der Produktion, im Vertrieb und Service sowie in vielen anderen Bereichen im Unternehmen. Die Vorteile des neuen iCombi Pro® finden Sie auf den Seiten 8 bis 11. Im Februar wurde auf der Intergastra und der Euro Shop die neue Plattform ConnectedCooking vorgestellt. Sie bietet mehr Kundennutzen in der kostenlosen Grundversion und neue Funktionen wie Hygiene-, Asset- und Rezept-Management unter dem Namen ConnectedCooking Pro gegen Entgelt.

## 56 % Rohertragsmarge

In den vergangenen Wochen und Monaten war die Arbeit in den technischen Prozessen in Landsberg und Wittenheim vor allem von zwei Themen dominiert. Einerseits waren diese Bereiche intensiv damit beschäftigt, potenzielle Einschränkungen der Lieferkette abzufedern und so die jederzeitige Verfügbarkeit aller Komponenten für unsere Produkte sicherzustellen. Zahlreiche Überstunden, höhere Logistikkosten und Materialpreise sowie erhöhte Lagerbestände von Vormaterialien waren die Folge.

Darüber hinaus standen die letzten Monate ganz im Zeichen der Einführung der neuen Gerätegeneration iCombi Pro®. Diese führte zu einer deutlich erhöhten Arbeitsleistung der Mitarbeiter der beteiligten Bereiche. Das Marketing bereitete den Launch und die Ausbildung unserer Vertriebskräfte vor, die Fertigung den komplexen Aus- und Einlauf von alten und neuen Geräten, der Technische Service die Ausbildung der Servicepartner in der Wartung und Reparatur der neuen iCombi Pro® weltweit. Eine weitere Folge des anstehenden Produktwechsels war ein Lageraufbau für Vorprodukte, aber auch für fertige Geräte. Neben den im normalen Geschäftsverlauf üblichen Lagerbeständen wurden zusätzlich Geräte der alten Serie für langfristige Projektaufträge bevorratet. Darüber hinaus haben wir bereits die neue Geräteserie vorproduziert, insbesondere für unser Übersee-geschäft. Durch den Ausbruch der Pandemie mussten zahlreiche, ohnehin komplexe Vorgänge nochmals überarbeitet oder komplett geändert werden.

Aufgrund der hohen Investitionen der vergangenen Jahre war auch der signifikante Anstieg der Abschreibungen auf das Anlagevermögen ein wesentlicher Treiber für die höheren Umsatzkosten.

Diese Effekte wirkten sich spürbar auf die Umsatzkosten aus, die trotz des Umsatzrückgangs um 7 % das Vorjahresniveau von 79,8 Mio. Euro (Vj. 79,5 Mio. Euro) erreichten. Im ersten Quartal 2020 erzielte RATIONAL ein Bruttoergebnis vom Umsatz von 101,5 Mio. Euro. (Vj. 114,8 Mio. Euro). Im Vorjahresvergleich entspricht das einem Rückgang um 12 %.

Die Rohertragsmarge lag mit 56,0 % signifikant unter dem Vorjahr (Vj. 59,1 %). Währungseinflüsse auf die Rohertragsmarge waren nicht nennenswert.

## 14 % EBIT-Marge

Nach den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres lag das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) bei 26,0 Mio. Euro und damit um 44 % unter Vorjahr (Vj. 46,7 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreichte somit 14,3 % (Vj. 24,0 %). Bereinigt um Währungseffekte lag die EBIT-Marge nach drei Monaten bei 15,8 %.

Gründe für diesen deutlichen Rückgang waren vor allem die niedrige Rohertragsmarge, die im Vorjahresvergleich bei gleichzeitigem Umsatzrückgang um rund 4 % höheren operativen Kosten in Höhe von 72,5 Mio. Euro (Vj. 70,0 Mio. Euro) sowie das deutlich negative Währungsergebnis (-2,9 Mio. Euro), welches im Vorjahr noch mit 2,2 Mio. Euro positiv zu Buche schlug. Das Währungsergebnis war aufgrund der starken Abwertung vieler Schwellenländerwährungen deutlich unter Druck.

Die operativen Kosten in den Bereichen Vertrieb und Service lagen auf Vorjahresniveau bei 50,3 Mio. Euro (Vj. 50,3 Mio. Euro). Während die laufenden Personalkosten aufgrund des im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich gestiegenen Personalbestandes signifikant über Vorjahr lagen, waren insbesondere die Kosten für Messen sowie sonstige Kundenveranstaltungen und -aktivitäten aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen stark rückläufig.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung stiegen in den ersten drei Monaten um 15 % auf 11,9 Mio. Euro (Vj. 10,3 Mio. Euro). Die Verwaltungskosten wiesen eine Steigerung von 10 % auf und betragen 10,3 Mio. Euro (Vj. 9,3 Mio. Euro). Hauptkostentreiber sind in diesen Bereichen insbesondere stark gestiegene Personal- und IT-Kosten für die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen und für den zukunftsorientierten Ausbau von Unterstützungsfunktionen in den kaufmännischen Bereichen.

## Nachsteuerergebnis zusätzlich durch negatives Finanzergebnis belastet

Aufgrund der Coronakrise kam es im März zu großen Turbulenzen an den Kapitalmärkten. Dies wirkte sich auch dramatisch auf die Entwicklung unseres Spezialfonds aus, in dem zu diesem Zeitpunkt rund 60 Mio. Euro investiert waren. Durch die deutlichen Kurseinbrüche von nahezu allen Anlageklassen unterschritt der Fonds die festgelegte Wertuntergrenze und wurde gemäß seinen Statuten weitgehend liquidiert. Die daraus resultierenden Verluste schlugen sich im Finanzergebnis mit –3,8 Mio. Euro nieder, nachdem im Geschäftsjahr 2019 noch ein daraus resultierendes, positives Finanzergebnis von 2,1 Mio. Euro zu Buche stand.

Das Ergebnis nach Steuern lag nach drei Monaten des abgelaufenen Geschäftsjahres bei 16,7 Mio. Euro (Vj. 36, 6 Mio. Euro) und damit um 54 % unter dem Vorjahr.

## 22 Mio. Euro negativer operativer Cashflow

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres flossen aus operativer Tätigkeit rund 22,3 Mio. Euro ab (Vj. +24,2 Mio. Euro). Dies resultierte vor allem aus dem niedrigeren Vorsteuerergebnis in Kombination mit dem oben beschriebenen temporären Aufbau des Vorratsvermögens sowie den hohen Steuerzahlungen im ersten Quartal 2020.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen im ersten Quartal 7,5 Mio. Euro (Vj. 9,2 Mio. Euro). Wesentlich hierfür sind Investitionen in den im letzten Herbst begonnenen Bau des neuen Logistikzentrums und die Modernisierung des Maschinenparks am Standort Landsberg am Lech. Des Weiteren sind Rückflüsse aus Finanzanlagen und Festgeldern von netto 8,2 Mio. Euro enthalten. In Summe ergibt sich hieraus ein Cashflow aus Investitionstätigkeit von 0,8 Mio. Euro.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von –5,0 Mio. Euro reflektiert im Wesentlichen die Tilgung von Bankdarlehen (–0,7 Mio. Euro), die Rückzahlung kurzfristiger

Wechselverbindlichkeiten (–2,0 Mio. Euro) sowie Auszahlungen im Rahmen von Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 (–2,2 Mio. Euro).

## Liquiditätssicherung hat oberste Priorität

Hohe Liquidität und die daraus resultierende Unabhängigkeit von Kapitalmärkten und Bankkrediten sowie der Erhalt der unternehmerischen Freiheit haben für RATIONAL seit jeher eine sehr große Bedeutung. Dies ist in Krisenzeiten noch wichtiger für den langfristigen Bestand und Erfolg unseres Unternehmens. Unsere Eigenkapitalquote lag per Ende März 2020 bei 79 % und wir verfügten über etwas mehr als 230 Mio. Euro Nettofinanzvermögen. Darüber hinaus haben wir mit unseren Banken bereits im Januar 2019 Kreditlinien in Höhe von 75 Mio. Euro vertraglich vereinbart, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht angetastet sind.

Der Vorratsaufbau zur Absicherung der Lieferfähigkeit aufgrund nicht auszuschließender Lieferengpässe und im Rahmen der Einführung der neuen Gerätegeneration iCombi Pro® wirkten in den vergangenen Monaten belastend für unsere Liquiditätssituation. Darüber hinaus erwarten wir eine Ausweitung der Zahlungsziele unserer Kunden. Die Liquiditätssicherung unserer Tochtergesellschaften sowie von wichtigen Lieferanten sind Risiken, die weitere Liquidität binden könnten.

Maßnahmen zur Sicherung unserer Liquiditätssituation sind Kosteneinsparungen, die Prüfung unserer Zahlungsziele mit Lieferanten, die Überprüfung des Dividendenvorschlags sowie der zeitlichen Anpassung unserer Investitionsprojekte.

## Neubau in Wittenheim verschoben – Logistikzentrum in Landsberg soll fertiggestellt werden

Entsprechend der sich schnell verändernden Lage prüfen wir den Zeitplan für unsere Investitionsprojekte. Den Neubau unseres neuen Produktions- und Verwaltungsgebäudes am Standort in Wittenheim/Elsass haben wir auf frühestens

2021 verschoben. Hier war der Spatenstich für Herbst 2020 geplant. Der Bau des Logistikzentrums am Standort Landsberg hat bereits 2019 begonnen. Wir rechnen hier weiter mit der planmäßigen Fertigstellung in der ersten Jahreshälfte 2021, können den Bau aber ohne Schaden unterbrechen. Weitere Projekte werden entsprechend ihrer kurzfristigen Notwendigkeit überprüft und gegebenenfalls verschoben.

## 52 neue Mitarbeiter – Einstellungsstopp ab sofort in Kraft

Die ersten drei Monate des Jahres 2020 waren bereits geprägt von einer sehr vorsichtigen Praxis beim Anwerben neuer Mitarbeiter. Damit setzten wir bereits die Maßgaben des zweiten Halbjahres 2019 angesichts der allgemeinen wirtschaftlich unsicheren Situation fort. Es wurden 52 Personen eingestellt. Viele davon jedoch mit kurzfristigen Verträgen im Rahmen der Vorbereitungen für die Einführung der neuen Gerätegeneration iCombi Pro®. Zum Stichtag 31. März 2020 beschäftigte die RATIONAL-Gruppe 2.310 Mitarbeiter weltweit.

Da wir aufgrund der aktuellen Situation einen Einstellungsstopp haben, freiwerdende Positionen nicht nachbesetzt werden, falls dies vertretbar ist, und wir auch befristete Verträge in einigen Fällen nicht verlängern werden, gehen wir für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres von leicht rückläufigen Mitarbeiterzahlen aus.

## Unsichere Zeiten – derzeit keine Prognose für 2020 möglich

Der Anfang März begonnene, teilweise dramatische Auftragsrückgang wird sich vor allem im zweiten Quartal in den Umsatzzahlen niederschlagen, da die durchschnittliche Zeit zwischen Bestellung und Auslieferung bei rund drei bis vier Wochen liegt. Für das zweite Quartal rechnet der Vorstand der Rational AG deshalb mit deutlichen Umsatz- und Ergebniseinbußen. Die COVID-19-Gegenmaßnahmen haben die Märkte über Nacht kollabieren lassen. Und sie haben den Vertriebsprozess gelähmt. Die weiteren Auswirkungen der

COVID-19 Pandemie können nicht eingeschätzt werden. Der Zeithorizont der Pandemie und noch folgenschwerer derjenige der Gegenmaßnahmen sind unbekannt. Damit hält der Vorstand verlässliche Vorhersagen für die kommenden Quartale und damit auch für das Geschäftsjahr 2020 für unmöglich.

Viele der Corona-Gegenmaßnahmen haben existenzgefährdende Auswirkungen auf unsere Kunden. So setzen einige Kunden geplante Beschaffungen von RATIONAL-Produkten aus kaufmännischer Vorsicht bis auf weiteres aus. Andere Kundensegmente wie Krankenhäuser oder Sicherheitsbehörden werden stark gefordert und müssen mehr und länger Menschen verpflegen als normalerweise. Positive Signale von Kunden aus dem Retailbereich und der Kettengastronomie machen uns Mut, dass die Strukturveränderungen in der Branche neben den offensichtlichen Risiken auch Chancen bieten.

Die große Mehrheit der Kunden ist mit den Produkten und Dienstleistungen nach wie vor so zufrieden, dass sie jederzeit wiederkaufen würde und dies auch Freunden und Kollegen empfiehlt. Diese Einschätzung wurde bei der letzten Kundenzufriedenheitsbefragung im Frühjahr dieses Jahres erneut bestätigt und gilt auch in der aktuellen Krisensituation. Das Geschäftsmodell von RATIONAL ist durch die Coronakrise temporär stark betroffen, wird jedoch dadurch nicht in Frage gestellt. Wir sehen unverändert ein großes freies Marktpotenzial. Die Lehren aus der Pandemie werden den Wechsel zu moderner Gartetechnologie beschleunigen und uns damit große Chancen eröffnen. Wir werden alles dafür tun, um unseren Kunden in der Krise und danach in gewohnter Manier zu unterstützen wo wir können. Dadurch werden wir die Bindung mit unseren Kunden weiter festigen und gestärkt aus der Krise hervorgehen. Ein längerfristiger Blick in die Wachstumsraten und Ergebnissituation der kommenden Jahre ist aus aktueller Sicht nicht möglich.



# Gesamtergebnisrechnung

## RATIONAL-Konzern

Zeitraum: 1. Januar – 31. März	in TEUR	
	3 Monate 2020	3 Monate 2019
Umsatzerlöse	181.259	194.259
Umsatzkosten	-79.789	-79.504
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>101.470</b>	<b>114.755</b>
Vertriebs- und Servicekosten	-50.317	-50.345
Forschungs- und Entwicklungskosten	-11.868	-10.298
Allgemeine Verwaltungskosten	-10.324	-9.347
Sonstige betriebliche Erträge	4.379	3.116
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.362	-1.192
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>25.978</b>	<b>46.689</b>
Zinserträge	195	189
Zinsaufwendungen	-194	-168
Übriges Finanzergebnis	-3.968	845
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>22.011</b>	<b>47.555</b>
Ertragsteuern	-5.277	-10.942
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.734</b>	<b>36.613</b>
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgliedert werden können: Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	197	-594
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>197</b>	<b>-594</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>16.931</b>	<b>36.019</b>
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert/verwässert)	11.370.000	11.370.000
<b>Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf das Ergebnis nach Steuern und die Anzahl der Aktien</b>	<b>1,47</b>	<b>3,22</b>

# Bilanz

## RATIONAL-Konzern

Aktiva	in TEUR		
	31.03.2020	31.03.2019	31.12.2019
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>208.579</b>	<b>184.744</b>	<b>203.606</b>
Immaterielle Vermögenswerte	6.963	7.768	7.284
Sachanlagen	185.917	162.040	183.308
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.443	1.068	1.330
Latente Steueransprüche	13.319	11.490	11.145
Sonstige Vermögenswerte	937	2.378	539
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>471.391</b>	<b>459.643</b>	<b>495.084</b>
Vorräte	84.218	62.957	66.022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116.630	124.953	125.344
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	90.688	85.759	100.955
Ertragsteuerforderungen	4.039	885	483
Sonstige Vermögenswerte	21.797	15.600	20.890
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	154.019	169.489	181.390
<b>Bilanzsumme</b>	<b>679.970</b>	<b>644.387</b>	<b>698.690</b>
<b>Passiva</b>	in TEUR		
	31.03.2020	31.03.2019	31.12.2019
<b>Eigenkapital</b>	<b>534.299</b>	<b>491.533</b>	<b>517.368</b>
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	501.737	458.041	485.003
Übriges Eigenkapital	-6.866	-5.936	-7.063
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>34.575</b>	<b>35.082</b>	<b>34.556</b>
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.218	4.829	6.188
Sonstige Rückstellungen	8.766	8.232	8.613
Finanzschulden	3.269	5.649	3.676
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.256	11.956	13.768
Latente Steuerschulden	444	50	432
Ertragsteuerverbindlichkeiten	91	2.130	-
Sonstige Verbindlichkeiten	1.531	2.236	1.879
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>111.096</b>	<b>117.772</b>	<b>146.766</b>
Sonstige Rückstellungen	37.928	39.970	50.133
Finanzschulden	3.733	4.976	5.908
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.456	27.041	24.977
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.851	9.909	16.306
Ertragsteuerverbindlichkeiten	10.833	11.015	23.388
Sonstige Verbindlichkeiten	21.295	24.861	26.054
<b>Schulden</b>	<b>145.671</b>	<b>152.854</b>	<b>181.322</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>679.970</b>	<b>644.387</b>	<b>698.690</b>

## Kapitalflussrechnung

### RATIONAL-Konzern

Zeitraum: 1. Januar – 31. März	in TEUR	
	3 Monate 2020	3 Monate 2019
Ergebnis vor Steuern (EBT)	22.011	47.555
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-22.259</b>	<b>24.192</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen inklusive Erlöse Anlagenabgang	-7.523	-9.177
Cashflow aus Finanzanlagen	8.274	530
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>751</b>	<b>-8.647</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.962</b>	<b>-3.365</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-901	543
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-27.371</b>	<b>12.723</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.</b>	<b>181.390</b>	<b>156.766</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.03.</b>	<b>154.019</b>	<b>169.489</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

### RATIONAL-Konzern

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Übriges Eigenkapital		Gesamt
				Unterschiedsbeträge aus der Währungs-umrechnung	Versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste	
<b>Stand am 01.01.2019</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>421.428</b>	<b>-4.647</b>	<b>-695</b>	<b>455.514</b>
Dividende	-	-	-	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	36.613	-	-	36.613
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-594	-	-594
<b>Stand am 31.03.2019</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>458.041</b>	<b>-5.241</b>	<b>-695</b>	<b>491.533</b>
<b>Stand am 01.01.2020</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>485.003</b>	<b>-5.474</b>	<b>-1.589</b>	<b>517.368</b>
Dividende	-	-	-	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	16.734	-	-	16.734
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	197	-	197
<b>Stand am 31.03.2020</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>501.737</b>	<b>-5.277</b>	<b>-1.589</b>	<b>534.299</b>

**Herausgeber und Kontakt**

RATIONAL AG

Siegfried-Meister-Straße 1

86899 Landsberg am Lech

Tel. +49 8191 3270

E-Mail: [info@rational-online.com](mailto:info@rational-online.com)**Stefan Arnold**

Leiter Investor Relations

Tel. +49 8191 327-2209

Fax +49 8181 327-722209

E-Mail: [ir@rational-online.com](mailto:ir@rational-online.com)

Diese Mitteilung wurde am 6. Mai 2020 veröffentlicht.

**Disclaimer**

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsorientierte Aussagen. Vorausschauende Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Berichts. Sie sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den vorausblickenden Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der RATIONAL AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die RATIONAL AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsorientierten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach deren Veröffentlichung eingetreten sind.